

ANLEITUNG

Erfassung Obstanlagen

1 Allgemeines

Die Erhebung der Obstanlagen findet auf agate.ch > Kant. Datenerhebung LU statt.

Die Datenerfassung von Obstanlagen betrifft folgende Kulturcodes:

- 702 ObstAe (Äpfel)
- 703 ObstB (Birnen)
- 704 ObstSt (Steinobst)
- 731 ObstAndere

Gemäss Vorgabe des Bundes sind sämtliche Flächen georeferenziert zu erfassen und die bereits aufgeführten Daten jeweils bis Ende Februar zu überprüfen und wenn nötig zu ändern oder zu vervollständigen.

Bei der Erfassung von Obstanlagen ist es zwingend erforderlich, dass Sorten erfasst werden.

Bei Bedarf bietet Adrian Seeholzer (adrian.seeholzer@sluz.ch; 041 590 60 86) die nötige Unterstützung bei der Erfassung von Obstanlagen an.

2 Definition Obstanlagen

Als Obstanlagen gelten gemäss [DZV Art. 22](#) geschlossene Anlagen mit folgenden Pflanzendichten:

- mindestens 300 Bäume je Hektare bei Äpfeln, Birnen, Zwetschgen, Pflaumen, Quitten, Kiwis, Holunder, Kaki, Feigen, Haselnuss, Mandeln und Oliven;
- mindestens 200 Bäume je Hektare bei Aprikosen und Pfirsichen;
- mindestens 100 Bäume je Hektare bei Kirschen, Nussbäumen und Edelkastanien ausserhalb von Selven

3 Orientierung agate.ch «Viewer»

Im Menüpunkt «Bewirtschaftungseinheit» kann der «Viewer» überall dort aufgerufen werden, wo sich eine Weltkugel oder die Bezeichnung «GIS» befindet.

Im «Viewer» gelangen Sie mit einem rechten Mausklick von der Bewirtschaftungseinheit zur Kultur und den Obstsorten.

Eine detaillierte [Anleitung](#) georeferenzierten Erfassung steht online unter www.lawa.lu.ch > Dokumente und Formulare > Landwirtschaft > Direktzahlungen zur Verfügung

4 Kontrolle vorhandener Obstanlagen

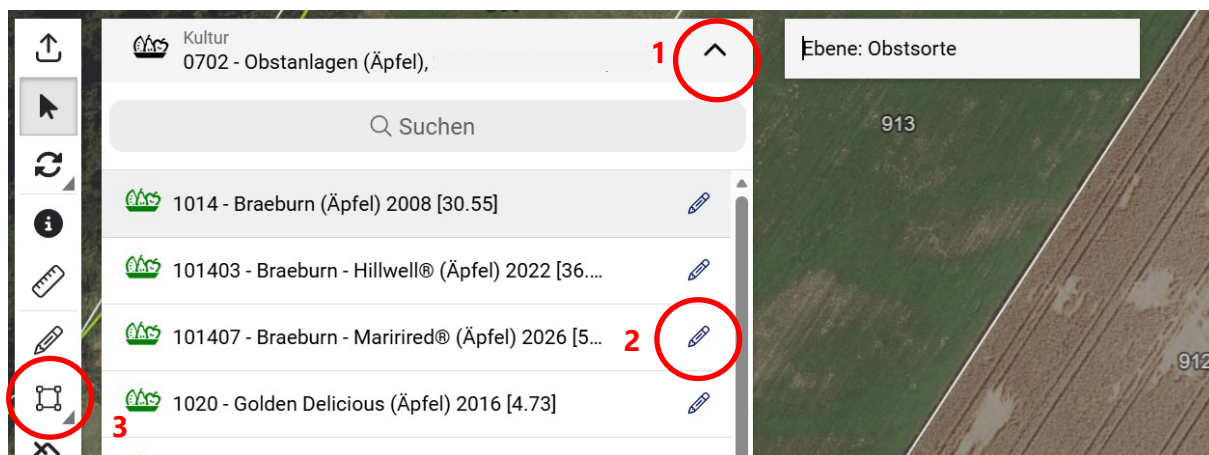
Zur jährlichen Kontrolle bitten wir Sie, sämtliche Obstanlagen sowie die darin erfassten Obstsorten zu überprüfen. Sollte beim Datenübertrag aus dem Vorjahr eine Sorte verloren gegangen sein, kann diese anhand dieses [Videos](#) (Strickhof) erneut eingezeichnet werden. Dabei ist keine neue Sorte zu erfassen.

5 Obstanlage erfassen (Neuanlage)

Wird auf einer bisher nicht mit Obstanlagen bepflanzten Fläche eine neue Obstanlage angelegt, kann auf der Ebene «Kultur» über das Stift-Symbol eine neue Kultur erfasst werden. Obstanlagen sind mit den Kulturcodes 702 ObstAe (Äpfel), 703 ObstB (Birnen), 704 ObstSt (Steinobst) oder 731 ObstAndere zu erfassen. Anschliessend können auf der Ebene «Obstsorten» die gepflanzten Obstsorten gemäss dem [Anleitungsvideo](#) (Strickhof) eingezeichnet werden.

6 Mutationen (Bewässerung, Witterungsschutz, Verwertung)

Um bestehende Angaben zu einer Obstsorte (z. B. Bewässerung oder Verwertung) zu ändern, öffnen Sie über den Pfeil nach unten (1) im Feld «Kultur» die Liste der erfassten Obstsorten. Klicken Sie bei der gewünschten Sorte auf das Stift-Symbol (2) und nehmen Sie die Anpassungen vor. Speichern Sie die Änderungen anschliessend zwingend, da diese sonst verloren gehen.



7 Mutationen (Neupflanzungen)

Wird in einer bestehenden Obstanlage ein Teilbereich gerodet und anschliessend neu bepflanzt, sind zunächst die betroffenen Obstsorten anzupassen. Die gerodeten Sorten können entweder vollständig gelöscht (Papierkorb-Symbol) oder ihre Geometrie entsprechend verkleinert werden (3). Anschliessend sind die neu gepflanzten Obstsorten gemäss den Anweisungen in Abschnitt 5 zu erfassen und einzuzeichnen.

8 Obstanlage löschen (Rodung)

Bei einer Rodung der Obstanlage ohne anschliessende Neupflanzung kann die Anlage auf der Ebene «Kultur» mittels Papierkorb-Symbol entfernt werden. Anschliessend kann die Folgekultur eingezeichnet werden.